

Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Schermen

P r o t o k o l l
des Ortschaftsrates Schermen vom 25.03.2014
im/ in Sitzungsraum der Gemeinde, Schulstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Marko Simon

Mitglieder

Herr Rolf Bock
Herr Mario Cochanski
Herr Arno Djaschi
Frau Marina Döhlert
Frau Martina Fischer
Herr Werner Hitzeroth
Frau Gabriele Krüger
Frau Monika Tschischka

Abwesend:

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Adam
Frau Heike Gotzel
Frau Sabine Nagel

TOP	0. Anfragen an Ortsbürgermeister/Ortschaftsrat
------------	---

1. Herr Boennen: Gibt es im OR ein Dorfentwicklungsprogramm, wenn ja, wo ist dieses einzusehen, wenn nein, warum nicht.
2. Anfrage zur Straßenbeleuchtung im Ort
3. Ist der GR verpflichtet, einen Rechenschaftsbericht über die vergangene Legislaturperiode zu erlassen?
4. Hohlweg – seit längerer Zeit ist der Hohlweg mit Pferdeäpfeln verdreckt. Gilt für die Pferdehalter die gleiche Pflicht wie für Hundehalter den Schmutz zu beseitigen? Wenn ja, wer kontrolliert dies?

OBM:

Zu 4.: Wenn die Pferdeäpfel auf dem Fußweg liegen, muss der Verursacher diesen Schmutz beseitigen, Verunreinigungen auf der Straße nicht, muss an die Vernunft der Halter appelliert werden, den Schmutz zu beseitigen.

Rechtslage beim Ordnungsamt erfragen!

Zu 2: Zu welchem Zeitpunkt die Straßenlampen auf LED umgestellt werden, kann derzeit nicht beantwortet werden. Antwort vom Bauamt steht noch aus.

Zu 3: Ist nicht bekannt, dass ein Rechenschaftsbericht aufgestellt wird. Der OR hat im Gebietsänderungsvertrag vor vier Jahren festgeschrieben, welche Maßnahmen und Projekte in den nächsten Jahren angestrebt werden sollen. Baumaßnahme Hohlweg und Sanierung Trauerhalle konnten zwischenzeitlich realisiert werden, andere Projekte stehen noch aus.

Zu 1: Dorferneuerungsprogramm - welche Förderung es in der Dorferneuerung derzeit gibt, muss im Bauamt erfragt werden, eine private Förderung ist wohl zurzeit nicht im Programm.

Herr Boennen fragt konkret an, was in den nächsten Jahren in der Ortschaft Schermen passiert?

OBM: Folgende Projekte sind noch offen und werden für die nächsten Jahre entsprechend der Haushaltslage angestrebt, z. B.: Ausbau des Akazienweges, Umzäunung des Friedhofes, sowie der Ausbau des Sommerweges Chausseestraße.

Im Gebietsänderungsvertrag zur Bildung der Einheitsgemeinde wurde eine Wunschliste für die nächsten Jahre aufgestellt, so Herr Bock. Über die weitere Umsetzung der Maßnahmen sowie die Ortsgestaltung wird sich der neue Ortschaftsrat Gedanken machen.

Herr Wucherpennig: Man solle doch die Dinge, wie DE-Konzept nicht nur von finanzieller Seite betrachten, wichtig seien hier auch die sozialen Aspekte bestimmter Bevölkerungsgruppen im Ort, wie Seniorenvertretung. Die Attraktivität des Ortes müsse weiterentwickelt werden und das Dorfgemeinschaftsleben gefördert werden.

OBM: Zusammenleben in einer Ortschaft findet grundsätzlich in den vorhandenen Vereinen statt, wie Volkssolidarität, FFw, Bibi, Heimatverein, Sportverein. In wie weit sich hier die Einwohner an angebotenen Veranstaltungen beteiligen, ist deren Sache.

Auf jeden Fall werden genügend Aktivitäten im Ort durchgeführt.

OBM: Anregungen und Hinweise wurden aufgenommen.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
--------------	---

Der Ortsbürgermeister, Herr Simon, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Als Gäste wurden Frau Dietrich, Herr Hammer, Herr Wucherpennig, Herr Boennen und Herr Höfs begrüßt.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (9 Ortschaftsräte) wurden festgestellt.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung
--------------	--------------------------------------

Herr Simon beantragte, unter TOP 9 – Mittelfreigabe von Ortschaftsmitteln für das Maulbeerbaumfest 2014 – aufzunehmen, alle weiteren TOP's verschieben sich entsprechend. Die Tagesordnung wurde mit dieser Änderung einstimmig – mit 9 Ja-Stimmen – bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom.../öffentlicher Teil
--------------	---

Die Niederschrift der Ortschaftsratssitzung vom 18.02.2014 / öffentlicher Teil wurde in der vorliegenden Form mit 9 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 4	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---

- Am 27.03. findet in Möser eine Anwohnerversammlung zum Ausbau des Akazienweges um 18.00 Uhr statt.
- Vorschlag von der Friedhofsverwaltung - anstelle des großen Containers ca. 3 Stück Gitterboxen für Grünschnittabfälle zentral aufzustellen, um u.a. Kosten zu sparen, Wege zu verkürzen u.s.w. Die Entsorgung wird nach Bedarf vom Bauhof übernommen.

Herr Djaschi: Das Gesamtbild des Friedhofes ist derzeit noch nicht stimmig, man müsse sich evtl. vor Aufstellung dieser Boxen Gedanken machen, wie der Friedhof schöner gestaltet werden könnte.

Hinweis: Gitterboxen sind nicht fest installiert und können jederzeit verschoben bzw. versetzt werden.

Der große Container ist Eigentum der Ortschaft - Vorschlag, diesen evtl. für kostenlose

Schrottsammlungen zur Verfügung stellen, Erlös könne der Ortschaft zufließen. Stellplatz wäre noch zu klären.

OR erklärt sich mit der Aufstellung von Gitterboxen einverstanden.

- Grünpflege Hohlweg – der Bauhof wird die Pflege des Rasens übernehmen.
- Auswertung der MDR-Aktion – die Sendung wurde im Rahmen von Umgestaltungsarbeiten durchgeführt, OBM bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern, wird als gelungene Aktion eingeschätzt.
- Der Jugendclub plant, in den Osterferien in den Hochseilgarten nach Friedensau zu fahren, hierzu werden noch 100,00 € benötigt, lt. Herrn Weisheit, Fördermittelanträge wurden gestellt, um die Kosten so gering wie möglich zu halten.

Der OR Schermen stimmt einer Zuwendung in Höhe von 100,-- € aus Ortschaftsmitteln einstimmig – 9 Ja-Stimmen – zu.

- Das erste Treffen der Organisatoren des Maulbeerbaumfestes fand gestern statt. Das Fest wird am Samstag, d. 13.09.2014, um 14.00 Uhr mit Spiel- und Kinderbelustigungen beginnen mit gleitendem Übergang zum Abend. Am Sonntag werden die Aufräumarbeiten stattfinden.

TOP 5	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 der Gemeinde Möser und Bekanntmachung der Haushaltssatzung Vorlage: BV/023/2014
--------------	--

Ausführungen erfolgten von Frau Dietrich:

- Rückblick auf das Jahr 2013 – durch die vorläufige Haushaltsführung weist das Konto 740.000 € höheren Finanzmittelbestand aus als geplant
- das HH-Jahr 2014 weist im Ergebnisplan einen Fehlbedarf in Höhe von 896.900 € aus, wird bis 2017 auf 1.424.200 € ansteigen
- Haushalt wurde im Vorfeld im Amt beraten, BM nahm bereits erhebliche Kürzungen vor, welche Maßnahmen mit den verbleibenden Mitteln realisiert werden können, muss abgewartet werden,
- nach Beratung in den Ausschüssen wurden div. Änderungen vorgenommen und eingearbeitet, z.B.:
 - . Hochwasserschadensbeseitigung in Höhe von 990.400 € in Aus- und Einzahlung (hundertprozentige Förderung)
 - . für die Kita Lostau sollen 7.100 € Geräte erworben werden
 - . für die FFW, Ortschaft Möser, sollten 50 Stühle im Wert von 4.000 € angeschafft werden, diese Mittel hierfür wurden gestrichen, Finanzierung soll

- über den Förderverein laufen, diese 4.000 € wurden aufgeteilt in 2.000 € für Papierkörbe und 2.000 € zur Aufstockung der Straßenunterhaltung
- . 900 € für die Bibliotheken zum Erwerb von Büchern wurden gestrichen, soll zukünftig aus Ortschaftsmitteln finanziert werden
- . die Kitas der Gemeinde Möser weisen allesamt ein Minus in Höhe von insges. 503.700 € aus (MS Piratenclub = - 322.600 €, Kita Lostau = - 92.200 €, Körbelitz = - 31.100 €, Hohenwarthe = -65.000 €, Hort = + 7.200 €)
- . im HH-Plan enthalten sind ebenfalls die 5,00 €/Einwohner – Anteil für Schermen = 6.970 €
- . für die Unterhaltung der FFW-Gerätehäuser wurden Mittel in Höhe von 28.000 € angemeldet, diese wurden auf 15.000 € gekürzt (für Schermen war das Vordach und Beseitigung von Feuchtschäden angemeldet = 4.700 €),
- . für die Schutzbekleidung der Kameraden wurden insgesamt 60.300 € eingestellt, Anteil für Schermen = 6.600 € (Einsatzbekleidung, Ausgangskleidung, Stiefel, Jacken)
- . für die Ausbildung wurden insges. 13.000 € eingestellt, Anteil für Schermen = 1.600 € (LKW-Führerschein)
- . Zuschuss für Kameraden 30,00 €/Kamerad, Anteil für Schermen = 1.110 €, hinzu kommen 300 € für einen Tag der offenen Tür und 500 € für ein Jugendzeltlager
- . 13.300 € wurden für Investitionen eingeplant (Notstromaggregat, Beleuchtungsballon und Stativ, Anhänger und kleinere Gerätschaften)
- . Unterhaltungsmaßnahmen für den Jugendclub wurden auf Grund eines fehlenden Gesamtkonzeptes zurück gestellt, eingestellt sind 600 € für Stühle und Tische, Halterung für Beamer und 3.000 € für Sachkosten (Veranstaltungen, Fahrten u.s.w.)
- . die Turnhallen in der Gemeinde Möser weisen einen Aufwand in Höhe von 254.700 € aus, dem gegenüber stehen lediglich 7.800 € (anteilige Nebenkostenumlage an Sportvereine)
- . für die Unterhaltung der Turnhallen und Grundstücke stehen nach Kürzung der Mittel nur noch 30.500 € statt 64.800 € zur Verfügung
- . für die Straßenunterhaltung sind insgesamt 52.000 € angemeldet, für Schermen die angespritzte Decke Akazienweg 3. BA, Straßenmarkierung Hohlweg und Oberflächenbehandlung in der Chaussee
- . als Investition sind 25.000 € für den 2. BA Akazienweg enthalten,
- . Einzahlungen/Zuweisungen – Beiträge für Akazienweg 2. BA, Beiträge Karolinenhof und Hohlweg
- . für den zurückliegenden Straßenbau sind Grundstückskäufe erforderlich für Karolinenhof und Pietzpuhler Weg im Wert von insges. 9.200 €
- . Tourismusbranche – hier ist die Telegrafestation enthalten, Auszahlungsvolumen von 10.900 €, Fördermittel in Höhe von 6.300 €
- . für alle Spielplätze der Gemeinde sind 5.000 € für die laufende Unterhaltung und 10.000 € z.B. für neue Spielgeräte enthalten
- . Straßenbeleuchtung Energie 80.000 € insges. veranschlagt (LED macht sich hier bemerkbar)
- . Winterdienst 50.000 € Beräumung durch Fremdfirmen, 50.000 € Leistungen Betriebshof
- . Allg. Zuweisungen in Höhe von 1.511.100 € sollen den Verwaltungsfreiraum sichern, dem gegenüber steht die Kreisumlage in Höhe von 2.751.300 € - kann durch erhöhte Steuereinnahmen wieder ausgeglichen werden

- . Schuldenstand sinkt zum Jahresende auf 4.275.000 = 530,84 €/EW – weit unter dem Landesdurchschnitt
- . in diesem Jahr läuft das STARK II Teilentschuldungsprogramm aus – insges. wurden 708.000 € in der Gemeinde entschuldet, Zinsersparnisse 500.000 €

Herr Simon: Es fehlt im Haushalt komplett der Innenausbau der Trauerhalle (Muster wurden bereits mit Tischler besprochen, Bestuhlung u.s.w.), Maßnahme müsse dringend zum Abschluss gebracht werden, ehe neue Projekte begonnen werden. Innenausbau sollte bereits im letzten Jahr abgeschlossen werden, die fin. Mittel waren hierfür nicht mehr vorhanden. Des Weiteren fehlt noch die Umzäunung des Friedhofes.

Ist eine Selbstverständlichkeit und eine logische Folge, so Herr Djaschi, dass diese Maßnahme abgeschlossen wird. Gesamtbild müsse stimmig sein, dazu gehört auch die Umzäunung des Friedhofes. Schermen ist mit etlichen Maßnahmen günstiger als geplant weg gekommen, dürfte demnach fin. kein Problem sein. Klärung muss hier erfolgen.

Es wurde bemängelt, dass der Jugendclub Schermen finanziell nicht berücksichtigt wurde. Dies wird begründet mit einem fehlenden Gesamtkonzept, dieses sei noch unklar. Diese Aussage steht im Widerspruch zu dem, was der KA wiederholt vorgetragen hat, z.B. dass der Jugendclub Schermen einer der Leuchttürme sei und dringend einer Sanierung bedarf. Wenn derzeit keine fin. Mittel vorhanden sind, o. K., dies jedoch mit einer fehlenden Konzeption zu begründen, kann vom Kulturausschuss sowie vom OR nicht akzeptiert werden.

Herr Hitzeroth kritisierte scharf dieses Zahlenwerk, diese seien sehr undurchsichtig und unverständlich, Zahlen können nicht zugeordnet werden, auch wenn man sich längere Zeit mit dem Papier beschäftigt. Er wünscht parallel die Ausreichung in althergebrachter Form, was für jede Gemeinde vorgesehen ist u.s.w. Des Weiteren sollten die Ergänzungen und Änderungen, die z.B. von den Ausschüssen eingebracht wurden, mit ausgereicht werden.

Frau Dietrich weist darauf hin, dass der doppische Haushalt nur in dieser Form dargestellt werden könne, einzelne Zahlen seien nicht mehr zuzuordnen.

Festzuhalten sei, so Herr Simon, dass

- die Zahlen sich im laufenden Jahr ohnehin nochmals verändern würden, sind derzeit als Orientierung zu betrachten,
- fordert vehement den Abschluss von begonnenen Maßnahmen, es geht hier nicht um Unsummen, weist auch auf Schadensbegrenzung hin
- in der Vorbereitungsphase der Erstellung des Haushaltes sollte ursprünglich der Bauausschuss über zu realisierende Maßnahmen in den jeweiligen Ortschaften entscheiden, war bis jetzt nicht möglich, dass dies so umzusetzen, wurde mehrmals angemahnt

Anregung für das künftige Jahr, so Herr Djaschi, dass die Schwerpunkte z.B. für Schermen als OR sowie auch für die Ausschüsse plakativ nachzuvollziehen sind.

Hinweis Herr Hitzeroth: Wenn Investitionsmittel, z.B. für Zaun Friedhof und Einrichtung Kapelle fehlen, diese aufsummieren und diese Summe von den Mitteln z.B. für die Erschließung Grabenbruch Lostau (300.000) abziehen und umverteilen.

Der GR hat sich mehrheitlich für dieses Projekt mit den laufenden Kosten, die daraus entstehen, entschieden, dem müssen wir uns beugen, so Herr Bock und Herr Simon.

Anfragen zur Hochwasserschadensbeseitigung – Deichanlagen – wurden beantwortet.

Der OR erwartet, dass die angesprochen Hinweise und Anmerkungen, insbesondere der Abschluss der Maßnahme Trauerhalle und Umzäunung Friedhof in den Haushalt eingearbeitet werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Dank an Frau Dietrich für die Ausführungen.

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

TOP 6	Satzung über die Aufwandsentschädigung und den Ersatz von Auslagen und Verdienst für die ehrenamtlichen Ortschaftsratsmitglieder der Ortschaften der Gemeinde Möser Vorlage: BV/009/2014
--------------	---

OBM erläuternd zur Beschlussvorlage:

- dieser Entwurf der Satzung sieht vor, nur noch eine pauschale Aufwandsentschädigung zu zahlen und kein Sitzungsgeld mehr. Die Höhe der Entschädigung ist nach Einwohnerzahl gestaffelt, entspricht für Schermen = 31,00 €
- andere Möglichkeit wäre, eine Aufwandsentschädigung + Sitzungsgeld zu zahlen = 19,00 € + 13,00 € Sitzungsgeld,

Es sei nicht in Ordnung, so Herr Hitzeroth, dass in der Gemeinde Möser so große Unterschiede gemacht werden und diese Differenzen entstehen, Ortschaftsräte leisten in allen Ortschaften die gleiche Arbeit,

Sache sollte nicht verkompliziert werden, so Herr Djaschi, Vorschlag der Verwaltung ist untersetzt und für die Gemeinde auch kostengünstiger, könne man mit konform gehen. Von einigen OR wurden angemerkt, diese Satzung von dem neuen OR bzw. GR beschließen zu lassen.

Hinweis Herr Hammer: alle Argumente, die hier gefallen sind, wurden bereits in den Gremien diskutiert. Anpassung der Höhen ist rechtlich nicht möglich, Satzung lehnt sich an einen entsprechenden Runderlass, der diese Beträge deutlich festlegt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: 2

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2

TOP 7	Berufung der Kameradin Katrin Theus zur Jugendwartin der Ortsfeuerwehr Schermen Vorlage: BV/017/2014
--------------	---

- Anfang letzten Jahres ist Frau Theus als Mitglied der FFW aufgenommen worden

. vierzehntägiger Lehrgang an der BKS Heyrothsberge zur Jugendwartin wurde von ihr erfolgreich absolviert und bestanden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

TOP 8	Beschluss zur 2. Änderungssatzung der Gemeinde Möser zur Umlage der Verbandsbeiträge des UV Ehle/ Ihle Vorlage: BV/021/2014
--------------	--

- ehemals wurden die Umlagebeiträge von den Gemeinden selbst beglichen
- GR hat dann eine Weiterreichung der Beiträge an die entsprechenden Anlieger beschlossen
- um einen rechtmäßigen Beitragsbescheid erlassen zu können, ist diese Satzung mit den aktuellen Beitragssätzen zu erlassen.

Herr Hitzeroth hält es für angebracht, den Beitrag für 2014 auch schon festzulegen, nachträglich planen bedeutet doppelte Arbeit und unnötigen Verwaltungsaufwand.

Mit diesem Hinweis gelangte die BV zur Abstimmung:

Abstimmung: Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: 2

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2

TOP 9	Mittelfreigabe von Ortschaftsmitteln für das Maulbeerbaumfest 2014
--------------	---

- letzten Montag fand eine Besprechung mit den Organisatoren statt,
- es wurde eine Bedarfsermittlung erstellt, die auf den Erfahrungen der letzten Jahre basiert
- es wurde festgestellt, dass fin. Mittel in Höhe von 2.500 € für das Fest benötigt werden
- um eine Planungssicherheit zu erlangen, muss der OR seine Zustimmung erteilen, diese Mittel aus den Ortschaftsmitteln zu entnehmen.
- kurze Informationen zum Ablauf des Festes erfolgten.

Der OR stimmte der Ausgabe in Höhe von 2.500 € aus Ortschaftsmitteln für das Maulbeerbaumfest einstimmig – mit 9 Ja-Stimmen - zu.

TOP 10	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
---------------	---

Herr Hitzeroth: nach letzter Begehung auf dem Friedhof wurde der allg. Zustand als sehr desolat empfunden, z.B: hohe Graskanten an Gräbern, Rasensaat u.s.w..

OBM: auf Grund dieser Begehung, wurde eine E-Mail an die Friedhofsverwaltung und den Bauhof gesandt mit den festgestellten Mängeln. Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die Friedhofsverwaltung sich neu strukturiere, danach sollte Gespräch stattfinden, wie weiter verfahren wird.

Zwischenzeitlich wurde ein neues Urnenfeld angelegt, wovon OBM bzw. OR keine Kenntnis hatten. Weitere Informationen liegen nicht vor.

OBM nimmt diesbezüglich nochmals Kontakt auf. Rasen müsste jetzt im Frühjahr gesät werden, Mutterboden angefahren u.s.w.

TOP 11	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Herr Simon bedankte sich bei den Gästen und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ortsbürgermeister Schermen

Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 21.05.2014